

Veranstaltungsort

Schloss Starhemberg, Blauer Saal
Kirchenplatz 1, 4070 Eferding

Förderungen

- Land Oberösterreich
- Fürst Starhemberg'sche Familienstiftung
- Österreichische Forschungsgemeinschaft
- Bischöflicher Fonds zur Förderung der KTU Linz



Impressum:
Inhaber, Herausgeber und Verleger:
Katholisch-Theologische Privatuniversität Linz
Für den Inhalt verantwortlich:
Institut für Moralthologie
Bildnachweis:
Carola Otterstedt, Michael Rosenberger

Teilnahmebedingungen

Übernachtungsmöglichkeit:

Seminarhotel Brummeier, Stadtplatz 35, A-4070 Eferding, Telefon: +43 (7272) 2462, Telefax: +43 (7272) 2462 220, Email: seminar@brummeier.at. Die TeilnehmerInnen werden gebeten, ihr Zimmer möglichst frühzeitig selbst zu buchen!

Anreise:

Mit dem ICE/ IC bis Wels Hbf und von dort weiter mit dem Bus, oder nach Linz Hbf und von dort weiter mit der Linzer Lokalbahn. Im Falle mangelnder Anschlüsse kann auch ein Shuttledienst organisiert werden. Mit dem Auto über die A 8 Passau – Linz bis zur Abfahrt Bad Schallerbach, dann über die B 134 nach Eferding.

Tagungsgebühr:

Für die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft zur Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung sowie je eine/n begleitende/n NachwuchswissenschaftlerIn vom eigenen Institut ist die Tagungsteilnahme gratis. Für andere TeilnehmerInnen kostet die Teilnahme 50,- € (Studierende 30,- €). Eingeschlossen in die Tagungsgebühr sind die Tagungsunterlagen, die Pausenverpflegung und die Verpflegung beim Abendausklang am Montag. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

Anmeldung:

Die Anmeldung richten Sie bitte per mail an:
Univ.-Ass. Mag. Georg Winkler, Bethlehemstraße 20, A-4020 Linz,
g.winkler@ktu-linz.ac.at.

Die Einzahlung der Tagungsgebühr erbitten wir auf das Konto der KTU Linz bei der OÖ Landesbank IBAN AT48 5400 0000 0075 3780 / BIC OBLAAT2L mit dem Vermerk "Verwendungszweck 41720 004 Symposium Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft".



KATHOLISCH-THEOLOGISCHE PRIVATUNIVERSITÄT LINZ

A-4020 Linz, Bethlehemstraße 20
Tel.: 0732/78 42 93, Fax: 0732/78 42 93-4155
E-Mail: rektorat@ktu-linz.ac.at
Internet: <http://www.ktu-linz.ac.at>

Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft zur
Erforschung der Mensch-Tier-Beziehung



Jedem Tier
(s)einen Namen
geben?

Die Individualität
von Tieren und ihre
Relevanz für die
Wissenschaften

16.-17. September 2013

Jedem Tier (s)einen Namen geben?

Dass die Kuh Rosa anders ist als die Kuh Berta, und die Kuh Berta anders als die Kuh Resi, scheint heute eine triviale Feststellung zu sein. Ganz intuitiv gehen Menschen davon aus, dass Tiere eine je eigene „Persönlichkeit“ haben. Und doch ist weder der praktische Umgang des Menschen mit dem einzelnen Tier noch dessen theoretische Wahrnehmung in der Wissenschaft schon konsequent von dieser Tatsache her gedacht. Allzu oft überwiegt noch immer die Wahrnehmung „des“ Tieres als eines beliebigen Exemplars seiner Spezies. Dies steht in einem signifikanten Gegensatz zur Wahrnehmung von Mitmenschen, deren einzigartige Persönlichkeit im gesellschaftlichen Zusammenleben wie auch in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung der letzten 200 Jahre eine zunehmend größere und nicht mehr bestrittene Rolle spielt. Es wird also Zeit, sich der Einzigartigkeit des Tieres als einem wissenschaftlichen Paradigma zuzuwenden und nach seiner prinzipiellen Relevanz für die verschiedenen Wissenschaften zu fragen.

Das Symposium soll sich auf diese Weise auf der Metaebene bewegen. Es geht weniger darum, konkrete Beispiele der Einzigartigkeit von Tieren darzustellen und zu diskutieren, als vielmehr um die Frage nach deren prinzipieller Relevanz für die Wissenschaften.



Montag, 16. September 2013

- 9.00 Begrüßung und Einführung ins Thema**
Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger, Leiter der Arbeitsgruppe
- 9.15 Grußwort zum Jubiläum der Arbeitsgruppe**
Dr.ⁱⁿ Carola Otterstedt, Stiftung Bündnis Mensch & Tier
- 9.30 Mit System unterschiedlich. Zur bio-psychologischen Basis von Persönlichkeit bei Menschen und anderen Tieren**
Ao. Univ.-Prof. Dr. Kurt Kotrschal, Verhaltensbiologe an der Universität Wien
- 10.30 Pause**
- 11.00 Vom Präparat zum Individuum. Das Nachleben der Eisbären in der Installation nanoq. Flat out and bluesome**
Dr.ⁱⁿ Jessica Ullrich, Kunsthistorikerin an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen
- 12.00 Über die Evolution von Persönlichkeitsunterschieden und deren Konsequenzen auf das Sozialleben**
Dr. Ralph Bergmüller, Öko-Ethologe an der Universität Neuchâtel
- 13.00 Mittagspause**
- 15.00 Herzi-Lampi-Schatzis Tod und Bobbys Vertreibung. Zur Poetik und Politik des tierlichen Eigennamens bei Friedrich Hebbel und Emanuel Levinas**
Univ.-Prof. Dr. Roland Borgards, Germanist an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

- 16.00 Tierliche Individuen in der Forschung**
Univ.-Prof. Dr. Herwig Grimm, Univ.-Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Judith Benz-Schwarzburg, EthikerIn am Messerli-Forschungsinstitut Wien
- 17.00 Pause**
- 17.30 Tiere und Musik: von der Klangmetapher zum Künstlersubjekt**
Prof. Dr. Martin Ullrich, Musikwissenschaftler und Präsident der Hochschule für Musik Nürnberg
- 18.30 Pause**
- 19.30 Festlicher Ausklang bei Wein und Gebäck**

Dienstag, 17. September 2013

- 9.00 Einzigartige Berufung. Überlegungen zu einer „Existenzialethik des Tieres“**
Univ.-Prof. Dr. Michael Rosenberger, Moralthologe an der Katholisch-Theologischen Privatuniversität Linz
- 10.00 Pause**
- 10.30 Abschlussdiskussion: Die Relevanz tierlicher Individualität für die Wissenschaften**
- 12.15 Mittagspause**
- 13.00 Ende der Tagung**